

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 13.

Donnerstag den 13. Januar.

1859.

Bekanntmachung.

Die Neujahrsmesse geht mit dem

14. Januar d. J.

zu Ende.

Leipzig, den 10. Januar 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung, das Einpacken der Waaren in Meßbuden betreffend.

Die in unserer Bekanntmachung vom 29. April 1850 getroffene Bestimmung, wonach am letzten Tage der Messe spätestens bis Nachmittags 4 Uhr das Einpacken der Waaren in Buden beendigt und letztere selbst völlig geräumt sein müssen, bringen wir hiermit zur Nachachtung in dieser Messe mit dem Bemerkten in Erinnerung, daß Zuwiderhandlungen gegen diese im wohlfahrtspolizeilichen Interesse gebotene Vorschrift unnachsichtlich werden bestraft werden.

Leipzig, den 10. Januar 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Wir haben für die Fahrten mit den Fiaces und neuconcessionirten Einspannern aus dem Stadtbezirke nach dem neuen Berliner Bahnhofe vor dem Halle'schen Thore oder von da zurück als Fahrpreis für

1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen
4 Rgr.	6 Rgr.	8 Rgr.	10 Rgr.

excl. Gepäck festgestellt und bringen dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.
Leipzig, am 7. Januar 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

G. Wehler, Act.

Bekanntmachung.

Das betheiligte Handelspublicum wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß eine Restitution der in gegenwärtiger Neujahrsmesse für im freien Verkehre eingegangene Propre- und Transito-Expeditions-Güter erlegten Messungskosten nur dann gewährt werden kann, wenn die hierüber einzureichenden Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens

Sonnabends den 22. Januar laufenden Jahres bis Abends 6 Uhr

allhier zur Ablage gelangen.

Leipzig, den 10. Januar 1859.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Lamm.

Bekanntmachung.

Freitag den 14. Januar früh 9 Uhr werden auf dem diesjährigen Schlage auf Burgauer Reviere, nahe bei dem Forsthaufe, mehrere Hundert Lang- und Abraumhaufen unter den bekannt zu machenden Bedingungen, namentlich auch der üblichen Anzahlung, versteigert werden.

Leipzig, den 10. Januar 1859.

Des Rathes Forstdeputation.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat December 1858.

Es wurden bei der Sparcasse

21,991 Thlr. 23 Rgr. 7 Pf. eingezahlt und

19,135 = 7 = 4 = zurückgezogen,

überhaupt aber 1638 Bücher expedirt, worunter 166 neue und 87 erloschene.

Das Leihhaus hat auf 4860 Pfänder

17,407 Thlr. — Rgr. ausgeliehen,

und für eingelöste 3990 Pfänder

14,708 Thlr. 15 Rgr. zurückempfangen.

Was man aus Leipzig schreibt.

Wahrscheinlich ist es einer großen Anzahl von Lesern des Tageblattes angenehm, wenn wir obige neue Rubrik einführen und darunter das Wichtigste mittheilen, was den auswärtigen Zeitungen

über- und aus Leipzig geschrieben wird. Vieles darunter dürfte den Meisten neu sein.

Der „Augsb. Allg. Zeitg.“ ward aus Leipzig am 10. Januar geschrieben: Man spricht von einer sich aufstauenden Actiengesellschaft, begründet durch einige unserer ersten Geldmänner behufs des Baues eines würdigen Theaters, und zwar wo möglich im Angesicht des neuen Museums auf dem Augustusplatz.

Dem „Frankf. Journ.“ schreibt man aus Leipzig, 6. Januar: Als vor einigen Jahren von der Thüringer Eisenbahn bei Weissenfels ab eine Zweigbahn nach Leipzig erbaut wurde, geschah dies hauptsächlich zu dem Zweck, um für jene eine unmittelbare Verbindung mit der Leipzig-Dresdner Eisenbahn auf deren Bahnhof zu gewinnen und dadurch die Thüringer Bahn in gleiche Lage mit der Leipzig-Magdeburger Eisenbahn zu versetzen, und mit dieser die Concurrenz des Personen- und Gütertransports nach Westfalen und dem Unterthein eher bestehen zu können. Die Weissenfels-Leipziger Zweigbahn wurde rasch gebaut, allein weder während ihres Baues noch nach ihrer Vollendung vermochte die

Leipziger Börsen - Course am 12. Januar 1859.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
K. Sächs. Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Prior. II u. III Em.			Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig		
v. 1830 v. 1000 u. 500 \mathfrak{R}	3	89	pr. 100 \mathfrak{R}	5	102 1/4	Leipzig à 100 \mathfrak{R} pr. 100 \mathfrak{R}	—	66
kleinere	3	—	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.	—	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100 \mathfrak{R}	79	—
1855 v. 100 \mathfrak{R}	3	84 5/8	Oblig. pr. 100 \mathfrak{R}	4	98 3/8	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
1847 v. 500 \mathfrak{R}	4	100 7/8	do. do.	4 1/2	—	Braunschweiger Bank à 100 \mathfrak{R}	—	—
1852, 1855 v. 500 \mathfrak{R}	4	100 7/8	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.	—	103 1/4	pr. 100 \mathfrak{R}	—	—
u. 1858 v. 100 \mathfrak{R}	4	100 7/8	Oblig. pr. 100 \mathfrak{R}	3 1/2	—	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle	—	—
Act. d. ehem. S.-Schles.	—	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	do. do. Quittungsbogen	—	—
Eisenb.-Co. à 100 \mathfrak{R}	4	101	Magd.-Leipzig-E.-B.-Pr.-Act. do.	4 1/2	100 5/8	Cob-Geth. Cred.-Anst. à 100 \mathfrak{R}	—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	—	do. Prior.-Obl. do.	4	—	pr. 100 \mathfrak{R}	—	—
rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Leipzig Stadt-Obligat. pr. 100 \mathfrak{R}	4	100	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 \mathfrak{R}	4 1/2	100 1/4	Dess. Cred.-Anst. à 200 \mathfrak{R} p. 100 \mathfrak{R}	—	—
Sächs. erbl. v. 500 \mathfrak{R}	3 1/2	87	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	95 3/4	Geraer Bank à 200 \mathfrak{R} pr. 100 \mathfrak{R}	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25 \mathfrak{R}	3 1/2	93 1/2	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100 \mathfrak{R}	5	101 3/4	Gothaer do. do. do.	—	76
do. do. v. 500 \mathfrak{R}	3 1/2	—	Eisenbahn-Actien.			Hamburger Norddeutsche Bank	—	—
do. do. v. 100 u. 25 \mathfrak{R}	3 1/2	—	excl. Zinsen.			à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
do. do. v. 500 \mathfrak{R}	4	100	Alberts-Bahn à 100 \mathfrak{R} pr. 100 \mathfrak{R}	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	—	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 \mathfrak{R} do.	—	—	pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
v. 100, 50, 20, 10	3 1/2	86	Berlin-Anhalter Litt A. u. B. do.	—	—	Hannov. Bank à 250 \mathfrak{R} pr. 100 \mathfrak{R}	157	—
kündbare 6 M.	3 1/2	—	do. do. Litt. C. . . . do.	—	—	Leipzig Bank à 250 \mathfrak{R} pr. 100 \mathfrak{R}	—	—
v. 1000, 500, 100	4	100	Berl.-Stett. à 100 u. 200 \mathfrak{R} do.	—	101	Lübecker Credit- und Vers.-Bank	—	—
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	Chemn.-Wüschn. à 100 \mathfrak{R} do.	—	—	à 200 \mathfrak{R} pr. 100 \mathfrak{R}	—	—
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.	—	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 \mathfrak{R} do.	58	—	Meining. Cr.-B. à 100 \mathfrak{R} pr. 100 \mathfrak{R}	—	—
Aut. zu Leipzig. Ser. I. v. 500 \mathfrak{R}	4	97	Köln-Mindener à 200 \mathfrak{R} do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	—
do. do. do. v. 100	4	89	Leipzig-Dresdner à 100 \mathfrak{R} do.	230	—	pr. 100 fl.	—	—
K. Pr. St.- v. 1000 u. 500 \mathfrak{R}	3	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 \mathfrak{R} do.	56	—	Rostock. Bank à 200 \mathfrak{R} pr. 100 \mathfrak{R}	—	—
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	do. Litt. B. à 25 \mathfrak{R} do.	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien . . .	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	Magdeburg-Leipzig à 100 \mathfrak{R} do.	236	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Oberschles. Litt. A. à 100 \mathfrak{R} do.	—	—	à 500 Frcs. . . . pr. 100 Frcs.	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	do. „ B. à 100 \mathfrak{R} do.	—	—	Thür. Bank à 200 \mathfrak{R} pr. 100 \mathfrak{R}	97	—
do. do. do. do.	5	78	do. „ C. à 100 \mathfrak{R} do.	—	—	Weimar. do. à 100 \mathfrak{R} pr. 100 \mathfrak{R}	—	—
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	—	Thüringische à 100 \mathfrak{R} . . . do.	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	Sorten.			Wien. Banknoten i. 20 fl.-F. pr. 150 fl.	101	99 7/8
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/10			Zollpf. brutto u. 1/10 Zollpf. fein) pr. St.			do. do. in östr. Währung	96	—
Augustd'or à 5 \mathfrak{R} pr. Stück			Preuss. Frd'or do. do.			Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 \mathfrak{R}	—	—
And. ausländ. Ld'or do.			K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.			do. do. do. à 10 \mathfrak{R}	—	—
Holländ. Duc. à 3 \mathfrak{R} Agio pr. Ct.			Kaiserl. do. do.			Ausländ. Banknoten, für welche	—	—
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.			Passir- do. do. à 65 As - do.			hier keine Auswechs.-Casse . . .	—	—
Conv.-Species u. Gulden - do.			do. 20 Kr.			Wechsel.	—	—
do. 10 Kr.			Gold pr. Zollpfund fein			Amsterdam pr. 250 Ct. fl. { k. S. 142 3/8	—	—
Silber pr. Zollpfund fein			do. do. do.			Augsburg pr. 100 fl. in { k. S. 57 1/8	—	—
						52 1/2 fl.-Fuss	—	—
						Berlin pr. 100 \mathfrak{R} Pr. Crt. { k. S. 99 7/8	—	—
						Bremen pr. 100 \mathfrak{R} L'dor { k. S. 109 1/4	—	—
						à 5 \mathfrak{R}	—	—

Tageskalender.

Stadttheater. 75. Abonnements-Vorstellung.
Wenn Leute Geld haben.
 Posse mit Gesang in 3 Acten von X. Weirauch. Couplets
 von Dohm. Musik von Th. Hauptner.
 Personen:
 Blusker, früher Schuhmacher, jetzt Rentier, Herr Ballmann.
 Madame Blusker, seine Frau, Frau Gide.
 Emma, beider Tochter, Fräul. Jenke.
 August, Lehrling, Herr Deseit.
 Lotte, Dienstmädchen, Frau Bachmann.
 Eugen, Herr Kühn.
 Wilhelm Herb, Actuar, Herr Köstke.
 Fressvogel, Herr Werner.
 Baron Gilenburg, Herr Schilde.
 Ubrbahn, Herr Gitt.
 Louise, Fräul. Ballmann.
 Ein Jude in Berlin, Herr Stürmer.
 Dr. Schwudder, Literat., Herr Bachmann.
 Madame Kienöhl, Schächterfrau, Fräul. Guber.
 Mole, deren Sohn, Fiddy Kuffschke.
 Nulac, Handelsteuere, Herr Reichmüller.
 Madame Piffte, Fräul. Veronelli.
 Müller, Tischler, Herr Saalbach.
 Erster Greutor, Herr Riebig.
 Zweiter Greutor, Herr Bindemann.
 Ein Gerichtsbote, Herr Scheibe II.
 Ein Constatler, Herr Gillis.
 Ein Hummer, Herr Bröhl.
 Ein Bedienter, Herr Peuschel.
 Krause, Handwerksmann, Herr Ludwig.
 Gäste, Handwerker, Trödler, Gerichtsdienere, Hummler.

Deffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr.
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld
 von 5 Ngr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Zwölftes

Abonnement - Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute Donnerstag den 13. Januar

Erster Theil. Sinfonie (G moll) von Mozart. — Concert-Arie (des Seemanns Braut) von J. Hager, gesungen von Fräulein Emilie Krall, Königl. Sächs. Hofopernsängerin aus Dresden. — Réveries für die Harfe von Parish-Alvars, vorgetragen von Fräulein M. Mösner. — Lieder mit Begleitung des Pianoforte (Suleika von Mendelssohn und Gretchen am Spinnrade von F. Schubert), gesungen von Fräulein Krall.

Zweiter Theil. Ouverture zur Tragödie Struensee von J. Meyerbeer. — Arie aus der Oper „die Entführung aus dem Serail“ von Mozart, gesungen von Fräulein Krall. — Notturmo von Chopin und l'inquiétude, Concertstück von Dreyschock für Pianoforte allein, vorgetragen von Fräulein A. Zadrobilek aus Prag. — Ouverture zur Oper der Freischütz von C. M. v. Weber.

Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
 Das 13. Abonn.-Concert ist Donnerstag den 20. Januar 1859.
Die Concert-Direction.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

1. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 u. 45 N. u. Nachm. 2 u. 30 N. Anf. Nachm. 5 u. 45 N. u. Abds. 9 u. 45 N. — B. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 u. 45 N., Morgs. 8 u. 45 N., Nachm. 2 u. 30 N., Abds. 6 u. 30 N. u. Nachts 10 u. (mit Nachlager in Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 N. u. Abds. 9 u. 45 N. — C. Nach Dresden: Abf. Morgs. 5 u. 45 N.,

Mrgns. 8 u. 45 M., Mittags 12 U., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts 10 U. **Anf.** Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 U., Mitt. 1 u., Nachm. 4 u., Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

II. **Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: **Abf.** Mrgns. 3 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Abds. 5 u. u. Abds. 6 u. (m. Nachtlager in Wittenberg). **Anf.** Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (v. Nachtlager in Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M. u. Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: **Abf.** Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (m. Nachtlager in Götthen) u. Nachts 10 U. **Anf.** Mrgns. 7 u. 30 M. (v. Nachtlager in Götthen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M. u. Nachts 11 u. 45 M.

III. **Auf der Thüringischen Eisenbahn:** A. Nach Eisenach und Gerstungen: **Abf.** Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha) u. Nachts 10 u. 35 M. **Anf.** Mrgns. 4 u., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Coburg u. Sonnenberg: **Abf.** Mrgns. 10 u. 55 M. u. Nachm. 1 u. 20 M. (mit Nachtlager in Meiningen). **Anf.** Nachm. 4 u. 35 M. (v. Nachtlager in Meiningen) u. Abds. 6 u.

IV. **Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn:** A. Nach Chemnitz: **Abf.** Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mittags 12 U., Nachm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. **Anf.** Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. und Abds. 9 u. 15 M. — B. Nach Schwarzenberg: **Abf.** Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M. u. Nachm. 3 u. 10 M. **Anf.** Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u. u. Abds. 8 u. 30 M. — C. Nach Hof: **Abf.** Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. **Anf.** Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. u. Abds. 9 u. 15 M.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.

Optik. In diesem Fache findet sich vom nöthigsten Hülfsmittel wie von Luxusartikeln aller Art eine gute stets neu ergänzte Auswahl bei **Th. Zeichmann,** Optiker, Barfußpförtchen 24.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind am 4. d. M. aus einer verschlossenen Kammer eines allhier im Böttchergäßchen gelegenen Hauses mittelst Einbruchs ein Paar schwarze Bulskinhosen, kenntlich an einem wieder zugenähten kleinen Risse über dem Knie, und ein weißes Bettuch entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl oder das Verbleiben des Gestohlenen bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 11. Januar 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Richter, Act.

Auction.

Heute **Donnerstag** den 13. Januar 1859 **Schluss** der Auction auf dem Zimmerplatze Nr. 6 der Lauchaer Straße.

Vormittag von 1/2 9 Uhr an verschiedene Nachlassgegenstände, **Haus-, Wirthschafts- und Küchengeräthschaften.**

Vormittag 11 Uhr eine eiserne Geldcasse.

Nachmittag von 2 Uhr an zum Abbruch 1 **Arbeitschuppen** mit Schieferbedachung, 1 **Schuppen** mit ausgemauerten Wänden und Ziegelbedachung; mehrere **Brettdächer.**

Adv. **Wolde,** req. Notar.

Wochen- und Amtsblatt für **Begau, Zwenkau, Croitzsch u. Röttha** erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartelle 1 R werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

Die Ziehung 2. Classe 55. K. S. Landes-Lotterie
(höchste Gewinne 6000 u. 3000 Thaler)
beginnt Montag den 24. Januar d. J., wozu ich mich mit
Voll-Loosen

so wie

Kauf-Loosen 2. Classe

bestens empfehle.

August Kind, Hôtel de Saxe.

Auction.

Eine Partie Mahagoni- und andere Möbeln und Wirthschaftssachen, welche zu einem Nachlasse gehören, sollen **Freitag den 14. Januar d. J.** Vormittags 9 Uhr neue Strasse Nr. 7, 2 Treppen hoch von mir öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 11. Januar 1859.

Adv. **F. A. Steche,** req. Notar.

Ziehung 2. Classe am 24. Januar!!!

Voll-Loose

(pro 1. bis 5. Classe gültige Loose)
in 1/4 à 12 3/4 ap , 1/2 à 25 1/2 ap , 1/1 à 51 ap .

Classen-Loose

in 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1 zum Planpreise, so wie

Compagnie-Scheine

zu 20/8 Loosen à 1 ap Einzahlung pro Classe empfiehlt

Carl Zieger,

Neumarkt Nr. 6.

Für nur 2 Mgr.

300jähriges deutsches Kloster-Kochbuch. Enthaltend: eine bedeutende Anzahl längst vergessener, jedoch äußerst schmackhafter Gerichte. Nach einem in den Ueberresten des ehemaligen Dominicaner-Klosters zu Leipzig aufgefundenen Manuscript bearbeitet. (In keinem andern Kochbuch zu finden!) **Für nur 2 Mgr. bei**

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Für Kinder!!!

Gründliche Anweisung zu einer Menge Spiele und kurzweiliger Beschäftigungen für die Jugend. Mit 115 Holz-schnitten. 12 Bogen stark. Für nur 2 Mgr. bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Für nur 2 1/2 Mgr.

Die Fahrten und Abenteuer des kleinen Jacob Fingerlang. Ein Märchen für die Jugend. 20 Bogen stark. Mit Kupfer. Für nur 2 1/2 Mgr. bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Unterricht

in allen feinen weiblichen Handarbeiten wird in der Blumengasse erteilt und das Nähere darüber ist zu erfahren in der Tapissier-Manufactur von **E. Liebherr,** Grimma'sche Straße Nr. 24.

Gründlicher, billiger Unterricht im **Lateinischen, Französischen, Englischen** und in der **Sabelsberger'schen Ste-nographie** Reichsstraße Nr. 49, 4 Treppen.

Ein französischer Lehrer giebt gründlichen Unterricht und Conversationsstunden **Nicolaistraße Nr. 51, 3. Etage.**

Meißners Atelier

für

Photographie und Panotypie

empfehlte sich zu Aufnahmen im Glassalon,
Johannigasse Nr. 10.

Mit Loosen zweiter Classe, Ziehung Montag den 24. Januar d. J.,
Haupt-Treffer

6000 Thlr., 3000 Thlr. und 2 à 1000 Thlr.,

empfehlst sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

Ergebenste Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Erneuern der Meubles auf das Beste in und außer dem Hause, auch Rohrstühle werden gut bezogen, ältere Meubles werden gegen Zahlung angenommen. Auch werden alle Arten Meubles, feine und geringe, gleichviel in welchem Zustande sie sind, zu kaufen gesucht und die bestmöglichen Preise bezahlt.
 Hochachtungsvoll
Julius Sauer, Tauchaerstraße Nr. 6, Meubleur und Tischler.

Meine Geschirre laden Güter für
 Gera und Umgegend täglich
 am Bahnhof in Altenburg.
**Gustav Schmidt
 in Gera.**

Gummischuhe werden gut reparirt Burgstraße 21 (Münchner Bierhalle, Dr. Helfers Haus) im Hofe querv. 1 Tr. rechts. Ehregott Stein.

Wäsche aller Art wird gut und billig gewaschen. Geehrte Aufträge bittet man Preußergäßchen Nr. 14 im Hintergebäude 4 Treppen hoch bei Witwe Berndt abzugeben.

Streichwäscherei, wo die Handschuhe nicht nur äußerlich, sondern auch von innen rein gewaschen werden. Frankfurter Straße Nr. 49, 2. Hof 2 Treppen.

Wäsche und Ausstattungen werden billig und gut gestickt. Näheres Gerberstraße Nr. 4 im Gewölbe.

Rohrstühle werden dauerhaft und billig bezogen Dresden Straße Nr. 63. — Bestellungen bittet man im Hausstand der Madame Dufel daselbst abzugeben.

Wäschesticken, so wie alle Art Weißnäherei und Stickerei wird angenommen und gut und billig besorgt Frankfurter Straße Nr. 42, 4 Tr. vorn.

Gummischuhe werden gut ausgebeffert Sporerergäßchen Nr. 7, 4 Treppen. **Adolph Gaudes.**

Hühneraugenpflaster 1 St. 1 $\frac{1}{2}$, 1 Dtzd. 10 $\frac{1}{2}$, Theerseife gegen Flechten 1 St. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
Hofapotheke zum weissen Adler.

Die rühmlichst bekannte

Bergmanns

Zahnpasta à Töpfchen 3 $\frac{1}{2}$ und 6 $\frac{1}{2}$,
 Zahnpasta à Paquet 4 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
 ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfehlen
Theodor Pätzmann,
 Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.
C. F. Schubert, Brühl 61.

Fertige Handlungs-Bücher



aus der Fabrik von Carl Kühn & Söhne in Berlin empfehlen in großer Auswahl und zu billigen Preisen
Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.
 Außergewöhnliche Bestellungen werden schnell u. billigst ausgeführt.

Indisches Fischbein

à 2 Thlr. pr. Pfund, bei Abnahme von 5 Pfunden à 1 $\frac{1}{6}$ Thlr. bei
S. Blumenstengel, Markt Nr. 8,
 nahe der Hainstraße.

Bettfedern!

Schließ- und Flaumfedern werden noch billig verkauft Neu- markt Nr. 11, vis à vis dem Gewandhaus.
Franz Sahn aus Böhmen.

Echten Gicht-Taffet

von **Friedrich Gotthelf v. Schütz,** vielfach bewährt und empfohlen, ist von heute an in Ellen-Ab- schnitten und getheilt bei

F. W. Sturm in Leipzig,
 Grimma'sche Straße Nr. 31,

allein echt zu haben.

Nürnberg, im Januar 1859.

Friedrich Gotthelf v. Schütz.

Ausverkauf v. optischen Waaren,

als: Taschen- und Theater-Perspective, Vorknetten, Reflektgläser, Loupen, Brenngläser, Fadenzähler, Mikroskope, Wasserwagen, Com- passe etc. etc. zu äußerst billigen Preisen bei
Gehr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Ausverkauf von Gesichtsmasken

aller Art zu und unter Fabrikpreisen bei
Gehr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Carl Sörnitz, Thomasgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Ausverkauf von Gesichtsmasken, Lüks, Spitzen, Blondes, Strümpfen, Schleiern, Fächern, Brochen, Nadeln, Knöpfen, Börsen, Sammttaschen, coul. Sammtbändern, div. sag. Bändern, woll. Mäd- chen- u. Kinderjäckchen etc. um damit zu räumen zu ganz billigen Preisen.

Nachstehende, durch Verpackung und Appretur fehlerhafte Waaren sind dem Ausverkauf übergeben:

- Gardinen zu 20 $\frac{1}{2}$, 1, 1 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
- Bettdecken 20 $\frac{1}{2}$, 1, 1 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$,
- Balkleider 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$,
- Nachtjäckchen 2, 2 $\frac{1}{6}$, 2 $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$,
- Leinwand, Leinentücher, neue Gardinen zu be- kannt billigen Preisen.

Gehr. Hechinger jr. aus Berlin,
 während der Messe
 Reichstraße 23, 1. Etage.

Für Damen!!

Zu dieser Messe habe ich mein Lager von
Corsetts und Kopfharröcken,
Glanzstahlröcken, Moiré-Röcken
und Steppröcken

auf das Sorgfältigste assortirt und erlaube mir dasselbe allen hoch- geehrten Damen ganz besonders zu empfehlen.

G. Lottner aus Berlin.
 Stand Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Noch billig zu verkaufen!!!

Heute und morgen soll noch eine Partie Tuch, Buckskin, Düffels und Westenzeuge, so wie auch verschiedene andere Kleiderstoffe wegen des zu späten Eintreffens der Waaren unterem Fabrikpreise verkauft werden; wenn es gewünscht wird, kann auch im Einzelnen davon verabsolgt werden.

Reichstraße Nr. 14 beim Hausmann zu erfragen.

F. W. Schmidt Söhne,

Barfußmühle,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Mahagoni-, Zaccaranda-, Kirschbaum-, so wie aller Arten deutscher Fourniere zu billigsten Preisen.

Gummischuhe, feinste Qualität,

für Herren à 1 Thlr., Damen à 22 1/2 Ngr., Knaben à 25 Ngr., Kinder à 15 Ngr. bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Meubles - Anzeige. Am Meubles-Magazin Naundörschen Nr. 5 stehen mehrere schöne Mahagoni-Meubles, etwas dunkel geworden, billig zu verkaufen.
A. Truthe.

Nur noch heute und morgen, Schluß der Messe.



Grosses Fabriklager

sorgfältigst gehärteter und gespaltener, fein abgeschliffener und zweckmäßigst geformter, durch erwünschteste Elasticität und Dauerhaftigkeit, so wie durch unvergleichliche Preiswürdigkeit, seit langen Jahren in ganz Deutschland bei Behörden, Comptoiren, Lehrinstituten und Privaten in außerordentliche Aufnahme gekommener patentirter

Metallschreibfedern

in den alten beliebten und vervollkommenen und wiederum in vielen ganz neuen Sorten, welche nicht rosten und spritzen, für leichte und schwere Hände auf jedes Papier passen, somit aber nach dem übereinstimmenden Urtheile anerkannter Kalligraphen in jeder Beziehung den Gänsekiel übertreffen.

Probefacheln mit 36 verschiedenen Sorten werden fortwährend à Stück zu 5 Ngr. abgegeben und nach getroffener Wahl wieder zu diesem Betrage zurückgenommen.

Guttapercha-Federhalter, so wie viele andere neue Sorten das Duzend von 1 Ngr. an.

**Jules Le Clerc aus Berlin, Metallschreibfedern-Fabrikant,
Auerbachs Hof Nr. 46, Eingang vom Neumarkt.**

26. 26. Katharinenstrasse No. 26. 26.

Nur noch bis Freitag Abend wird der

grosse Ausverkauf

von

Berliner Damenmänteln u. Mantillen

fortgesetzt und um mit dem Bestand des Lagers gänzlich zu räumen, so werden

Tuch-Mäntel, die 20 Thlr. gekostet, zu 9 Thlr.,

Doublestoff-Mäntel, die 30 Thlr. gekostet, zu 8 Thlr.,

Plüsch-Mäntel, die 30—40 Thlr. gekostet, zu 20 Thlr.,

**Sammet-, Moiré-, Taffet-, Atlas-Mäntel und Mantillen,
so wie Sortie de bal und Frühjahrs-Umhänge**

sind in größter Auswahl von 2 1/2 Thlr. an.

Nur einzig und allein

26. 26. Katharinenstrasse No. 26. 26.

Mein Berliner Herren-Garderobe-Magazin

befindet sich **nur noch heute und morgen**

alte Waage, Markt- u. Katharinenstrassen-Ecke,

im Communalgarden-Gebäude 1 Treppe,

und verkaufe ich dort in Folge billiger Baar-Einkäufe elegante warme Winter-Röcke von 3 fl an, do. Beinkleider in verschiedenen Stoffen von 1 fl , Westen u. Schlafröcke von 15 fl und 1 fl , Naglan, Orloffs, Pellissiers in den feinsten Stoffen von 5 fl , feine Tuchröcke und Fracks von 5 fl , Comptoir- u. Gesellschaftsröcke von 1 fl .

Die Façon meiner Waare ist vorzüglich, die Stoffe von den schönsten Farben und bester Qualität, die Preise fabelhaft billig und meine Reellität allgemein bekannt.

Der Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinz-Regenten von Preußen

Adolph Behrens aus Berlin,

alte Waage, Markt- u. Katharinenstrassen-Ecke 1 Treppe.



Alte Waage, Markt- und Katharinenstrassen-Ecke.

Alte Waage, Markt- und Katharinenstrassen-Ecke.



Die berühmten und bekannten Hochfürstlich Clary'schen Salon- und Patent-Braunkohlen

sind nur einzig und allein in Leipzig bei mir zu haben, und ich verkaufe a) Hochfürstl. feine Salon-Kohlen in Quantums von 30 Centner à Ctr. 11 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ oder den Scheffel 16 $\frac{1}{2}$; b) Hochfürstl. echte beste Patent-Braunkohlen in Quantums von 30 Centner à Ctr. für 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ oder den Scheffel für 14 $\frac{1}{2}$, in ganzen Waggons viel billiger; c) gewöhnliche böhm. Patent-Braunkohlen in Waggons à Centner 9 $\frac{1}{2}$, wo Niemand mit solchen schönen und billigen Hochfürstl. Salon- und Hochfürstl. Patent-Braunkohlen mit mir concurriren kann, und ich halte fortwährend größtes Lager dieser besten und billigsten böhmischen Kohlen; wie auch beste Zwickauer (reine Zwickauer) Steinkohlen zu billigsten Preisen und reelles Maß verkaufe in meinen bekannten Hochfürstl. Kohlen-Magazinen.
Emilie Höbold, Kohlenhändlerin, Kirchgäßchen, Häuser Nr. 2 u. Nr. 3 u. s. w.

Böhmische Patent-Braunkohle,

ausgezeichnete Qualität, von der Bergbau-Gesellschaft Saxonia, verkaufe in ganzen Lowrys, so wie getheilt, zu den billigsten Preisen. Proben gebe mit 11 Ngr. pr. Centner ab frei vor's Haus.
Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

**Der Verkauf Amerikanischer Gummischuhe
wird nur bis heute Abend stattfinden
Grimma'sche Strasse No. 24.**

Teppiche und Fußdeckenzeuge

empfehlen **Martin Mook** aus Rülstedt, Stand:
Nicolaisstraße Nr. 5.

Zu verkaufen ist eine übertragbare volle
Gasthofsbrealgerechtigkeit in Dresden
für 4500 Thlr. Nähere Auskunft ertheilt
Adv. **Alexander Rind** in Leipzig,
Nicolaisstraße, Ammanns Hof Nr. 45, 3 Tr.

Zu verkaufen ist eine neue mahagonifarbig polirte Com-
mode Gewandgässhchen Nr. 4, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig eine Drehrolle hohe Straße Nr. 2 a
parterre.

Zu verkaufen ist billig eine noch neue Waschmaschine, sehr
gut passend in eine Wirthschaft, eine 8-, eine 4- u. zwei 2armige
Hängelampen, ein großes Seil, 82 Ell. lang, ein kupferner Kessel,
12 Eimer haltend. Gr. Windmühlenstr. 15, Hof links 4. Etage.

Zu verkaufen sind gut schlag. Nachtigallen, Plattmönche, hoch-
gelbe Canarienvögel u. verschied. a. Vögel Wasserkunst 12, 3 Tr.

Zum Verkauf

sind angekommen 60 Stück fette Land-
schweine im Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstraße.

Zwei fette Schweine
sind zu verkaufen in Schönefeld Nr. 64.

Stroh-Verkauf.

Gersten-Stroh à Bund 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Roggen-Langstroh à 4 $\frac{1}{2}$,
Krummstroh à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Frankfurter Straße Nr. 20.

Bruchsteine, rohe u. poussirte Pflastersteine, so wie auch Schlagsteine,

sind stets vorräthig in den herrschaftlichen Stein-
brüchen am Kohlenberge bei Brandis.

NB. Anhaltepunkt Posthausen an der Leipzig-
Dresdner Eisenbahn $\frac{1}{2}$ Stunde Entfernung.

Ellerne Bretter

in trockner und reiner Waare empfehlen billigst
F. W. Schmidt Söhne, Barfußmühle.

Londres-Cigarren,

feine Quali-
tät und hinreichend gelagert,
25 Stk. 10 $\frac{1}{2}$, 1000 Stück
12 $\frac{1}{2}$, so wie eine reiche Auswahl feinste Havannas empfehlen
G. C. Marx & Comp., Brühl Nr. 89.

Echten Frankfurter

Aepfelwein (Borsdorfer)

empfehlen à Flasche 3 $\frac{1}{2}$ Moritz Rosenkranz, Weststraße 51.

Klaren Zucker,

weiß und trocken, pr. Pfund 55 $\frac{1}{2}$, 6 Pfund für 1 $\frac{1}{2}$ empfehlen

Herm. Hoffmann,

Dresdner Straße 58/60.

Sie glauben es nicht,

aber ich versichere Ihnen, ich verkaufe 1 Pfund festen, guten,
feinen Meliszucker für 57 Pfennige, aber nur bei Abnahme
ganzer Brode.

S. Melzer.

Dampf-Kaffee à 10 Ngr. pr. Pfund

empfehlen

S. Melzer.

Graupenstücken à 15 Pf. pr. Pfund

empfehlen

S. Melzer.

4 $\frac{1}{2}$ feinsten grünen Java-Kaffee à 1 $\frac{1}{2}$, im Einzelnen 8 $\frac{1}{2}$
bei **Anton Fischer jr.**, Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Frische Holst., Whitst. u. Natives-

Austern, neuen russ. u. Hamburger Caviar, geräuch. Rhein- und
Weselachs, italienische Maronen, frischen Dorsch und Steinbutt.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische holst. und Whitstabl. Austern,

frischen Rhein-Lachs,
frische See-Zungen,
frischen Kabeljau,
frische Schellfische,

erhielt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2386.



Friedrich Schrader,
herzoglicher Hoflieferant
aus Braunschweig,
empfehlen die letzte Sendung bester
haltbarer Cervelatwurst (Schlachtwurst),
wobei auch welche mit Knoblauch,
frische Leber- und Sardellen-Leberwurst,
Weißwurst (Knapwurst), Roth- und
Bratwurst, Saucischen, Rauchenden, Brezenwurst (zum Braun-
kohl), Sülze, Schinkenwurst etc. Local Petersstr. 37 im Gewölbe.

Frische Trüffeln,
Whitatabler und Natives-Austern.
A. C. Ferrari.

Unentgeltlich abzufahren sind einige Fuder Asche und
Rehricht Georgenstraße, 4. Kinderbewahranstalt.

Kauf-Gesuch.

Zu kaufen gesucht wird ein gut rentirendes Haus-
grundstück im Werthe von 50,000 bis 150,000 $\frac{1}{2}$.
Anerbietungen nimmt entgegen

Adv. **Dr. Otto Günther,**
Ritterstraße Nr. 7.

Ein Billard, welches in gutem Zustand ist, wird zu kaufen
gesucht Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

Eine gute Kramer-Firma

wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Adressen beliebe man
unter Chiffre J. 82. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

500 $\frac{1}{2}$ werden auf ein Landgut $\frac{1}{2}$ Stunde von der Stadt zu
erborgern gesucht gr. Fleischergasse 3 (Anker) 2 Treppen rechts.

Ein in Cadix etablirter Deutscher wünscht noch einige Agenturen für die südlichen Küste Spaniens.

Näheres bei Herrn C. F. Seber in Leipzig.

Ein junger Kaufmann wünscht Theil zu nehmen am Unterricht kaufmännischer Buchhaltung. Offerten wird gebeten unter Chiffre P. F. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzugeben.

Ein junger Mensch von ca. 20 Jahren, der eine hübsche Hand schreibt und im Rechnen bewandert ist, kann eine gute und dauernde Stelle finden. Adressen sind abzugeben unter den Buchstaben K. F. # 10 in der Expedition dieses Blattes.

Lehrlingsgesuch

für ein Mode- und Manufacturwaarengeschäft einer der ersten Residenzen Thüringens. Näheres bei Herrn Eduard Vrell hier.

Ein junger kräftiger Markthelfer, welcher bereits in einem großen Manufacturwaaren-Geschäft gewesen ist, wird sogleich verlangt bei

Gebrüder Basch, Katharinenstraße Nr. 8.

Gesucht wird ein Laufbursche im Feldschlößchen zum 15. dieses Monats.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Diener Weststraße Nr. 2.

Gesucht

wird ein gewandter Kellnerbursche Burgstraße Nr. 21.

Gesucht werden sofort einige gute Strohhutnäherinnen in der Strohhutfabrik von G. Langer, Windmühlenstraße Nr. 15.

In einer Familie, in welcher das Stubenmädchen Krankheit halber abgegangen, kann ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes, im Serviren, Waschen, Platten und Nähen nicht unerfahrenes Mädchen sogleich antreten.

Anmeldungen sind zu thun Paulinum im linken Flügel 2 Tr. Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—4 Uhr.

Gesucht wird zum 15. Jan. oder 1. Febr. ein anständiges gewandtes Stubenmädchen, das nur stets als solches gedient hat. Lehmanns Garten bei dem Hausmann zu erfragen.

Gesucht werden einige Mädchen zu leichter Arbeit. Zu erfragen Läubchenweg Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches nicht zu junges Mädchen wird für Kinder und zu häuslicher Arbeit sofort in Dienst gesucht. Nur Solche, welche ein gutes Zeugniß aufweisen können, wollen sich melden Königsstraße Nr. 2a, Hintergebäude 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen vom Lande von 16 bis 17 Jahren in Dienst Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 113 parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar für Küche und häusliche Arbeit ein ordentliches reinliches Mädchen. Hierauf Reflectirende können sich melden Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zum 1. Februar Petersstraße Nr. 40, Treppe links, 2. Etage, Thüre links.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Quersstraße Nr. 29, parterre rechts. Eingang im Hofe.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen große Windmühlenstraße Nr. 5, im Hofe parterre.

Gesucht wird sofort als Verkäuferin ein junges ansehnliches Mädchen von auswärts Reichsstrasse 9, 2. Et. rechts.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen Weststraße Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Zum 1. Februar wird ein reinliches Küchenmädchen gesucht Markt Nr. 15 im Keller.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches unentgeltlich das Schneidern erlernen will, Alexanderstraße Nr. 2, 3 Tr. rechts.

Ein fleißiges, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird zum 1. Februar gesucht Goldhahngäßchen-Ecke 6, 1 Tr.

Gesucht wird den 1. Febr. ein ehrliches fleißiges Hausmädchen. Zu melden mit Buch Grimma'sche Str. 5 rechts 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Dienstmädchen, welches an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist. Nur solche wollen sich melden Universitätsstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit und eins für Kinder, sofort oder 15. d. M. Gemeindegasse Nr. 281, 1 Tr.

Gesucht wird den 15. d. M. oder 1. Febr. ein accurates Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Welche gute Zeugnisse haben, mögen sich melden Kaufhalle, Gew. 29 im Durchg.

Gesucht wird für 1. Febr. eine Köchin, in einer guten bürgerlichen Küche geübt, Reichsstrasse Nr. 9, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, auf dessen Ehrlichkeit man sich verlassen kann, Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches, zuverlässiges Dienstmädchen für häusliche Arbeit Dresdner Straße Nr. 17, 1 Treppe.

Ein ordentliches, fleißiges Küchenmädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, wird zum 15. Januar gesucht in der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Restaurations.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und ein Stubenmädchen, das gut nähen und ausbessern kann, finden den 1. Februar Dienst Eisenbahnstraße Nr. 8.

Mit Dienstabuch zu melden.

Ein rechtliches fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit findet zum 1. Februar einen einträglichen Dienst Floßplatz Nr. 1 (früher Schimmels Gut), nach vorn heraus links eine Treppe hoch.

10 Thaler Belohnung

erhält Derjenige, welcher einem hier schon in Dienst gestandenen, mit guten Zeugnissen versehenen und cautionsfähigen jungen Mann vom Lande ein dauerndes Placement als Markthelfer, auf der Eisenbahn oder derartige Beschäftigungen von jetzt an bis zum 15. März nachweist. Beliebige Adressen unter der Chiffre C. H. # 14 wollen man bis zum 17. d. M. in der Expedition dieses Blattes freundlichst niederlegen.

NB. Nur gründliche Nachweisungen werden erbeten!

Ein junger Kaufmann, der deutschen, französischen und englischen Sprache, so wie der Buchhaltung mächtig, sucht entsprechende Beschäftigung für einige freie Stunden. — Adressen sub H. H. in der Expedition dieses Blattes.

Ein militärfreier junger Mensch, der mehrere Jahre an einem Orte in Dienst steht, sucht als Markthelfer, Gärtner oder Hausmann zum 1. Februar oder 1. März einen Dienst.

Derselbe bittet gefälligst werthe Adressen unter

B. D. # 14

posts restante niederzulegen.

Ein junger Mensch vom Lande, der 3 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht einen ähnlichen Posten als Markthelfer oder auch als Kutscher. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Ein junger, gewandter Kellner sucht zum sofortigen Antritt Stelle. Näheres in Schröters Restauration am Markte.

Gesucht wird von einem gebildeten Mädchen, welches sieben Jahre einer Wirthschaft selbstständig vorgestanden hat, eine Stelle hier oder auswärts als Wirthschafterin oder Verkäuferin.

Alles Nähere Wintergartenstraße Nr. 10, 1 Tr.

Eine perfecte Jungemagd, die überhaupt in Allem bewandert ist, sucht eine Stelle bis 1. Febr. oder März. Zu erfragen Petersstraße in den 3 Königen bei Mad. Mietz im Seitengebäude 1 Tr. rechts.

Ein solides, anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit sogleich oder zum 1. Febr. Zu erfragen Petersstraße in den 3 Königen im Seitengebäude 1 Treppe bei Madame Mietz.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Febr. einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 38, 1 Tr. vorn heraus.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes junges Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit in einem achtbaren Hause Dienst. Zu erfragen Münggasse Nr. 3, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen, geübt im Schneidern, sucht, da es ihr an Bekanntheit fehlt, noch einige Kunden. Adressen bittet man abzugeben hinter der Neukirche Nr. 45 parterre rechts.

Ein solides Mädchen, das sich der Küche und häuslichen Arbeit willig unterzieht und in weiblichen Handarbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum ersten Februar einen Dienst, am liebsten bei ein Paar einzelnen Leuten. Große Windmühlenstraße Nr. 37, 2 Tr. rechts bei der Herrschaft selbst.

Eine gewandte Verkäuferin von auswärts, gegenwärtig hier conditionirend, sucht veränderungshalber ähnliche gute Stellung. Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 45 im Gewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und der Küche allein vorstehen kann, sucht Verhältnisse halber zum 1. Februar bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres Auskunft wird ertheilt Johannisgasse 17, im Hofe 1 Treppe.

Hierzu eine Beilage.

L

D

Ein
allen hä
Dienst.

Ein
käuferin
oder jun
zu er

Ein
Arbeits
gewandt
sucht als
Nähe

Ein
Jungen
Gutenb

Ein
sucht b
Herrsch

Ein
sieht, f
Näh

Ein
Wirthsch
beiten
Die be
theilt

Ein
Arbeits
erfrage

Ne
oder
Zimm
Luce
gesu
Nr.

Vo
Zube
hoch
zu er
Of
litzer

Ein
ode
Ma

der
von
A

im

im
find

Leu
Ba
Kol

Log
Pe

eln

G

Weipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 13.]

13. Januar 1859.

Ein junges anständiges Mädchen, in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht bis ersten Februar einen Dienst. Adressen bittet man abzugeben Gerberstraße 48 parterre.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stelle, sei es als Verkäuferin oder bei einer einzelnen Dame als Gesellschafterin, sogleich oder zum 15ten.

Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Ein junges Frauenzimmer aus Bayern, welches in weiblichen Arbeiten sowohl, als im Platten, Schreiben, Rechnen u. gleich gewandt ist, auch Kenntnisse in der französischen Sprache besitzt, sucht als Ladenmädchen oder Bonne placirt zu werden.

Näheres im „Schwarzen Kreuz“ Nr. 3.

Sabette Scharrer.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Februar Dienst als Jungemagd. Näheres zu erfragen große Windmühlenstraße im Gutenberg 2 Treppen links bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, welches der Küche ganz allein vorstehen kann, sucht bis zum 1. Februar einen anständigen Dienst. Bei der Herrschaft zu erfragen Emilienstraße Nr. 17 parterre.

Ein junges Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sogleich einen Dienst.

Näheres Grimma'sche Straße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein solides Mädchen im gefesteten Alter, welches seit Jahren die Wirtschaft selbstständig geführt hat und in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht zum 15. Jan. oder 1. Febr. Condition. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Nähere Auskunft ertheilt Mad. Altorf, Reichstraße Nr. 9, Schuhmacherstand.

Ein Mädchen von auswärtig, das in der Küche und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst. Näheres zu erfragen Hainstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Weslocal-Gesuch.

Auf dem Brühl, zwischen Reichs- und Painstraße, oder in der Katharinen- und Reichsstraße wird ein Zimmer in erster Etage oder Antheil an einem Locale für die kommenden Hauptmessen zu mieten gesucht. Anerbietungen mit Preise Reichsstraße Nr. 13 an den Hausmann abzugeben.

Von Ostern ab wird ein Logis von 5—6 Zimmern nebst Zubehör und möglichst mit Gärtchen, nicht über 2 Treppen hoch, in angenehmer nicht zu entfernter Lage der Vorstadt zu ermiethen gesucht.

Offerten übernimmt der Hausmann **Kullmann** in Stieglitzens Hof am Markt No. 13.

Gesucht wird von einem Beamten ohne Kinder ein Familienlogis von 150 bis 300 Thlr., Ostern oder später.Adr. bittet man beim Kaufmann **Hrn. Ranke** im Gewölbe Painstr. (Zuchhalle) abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern von einem angestellten Manne an der Eisenbahn ein kleines oder ein mittleres Familienlogis im Preise von 40—60 Thlr. an der Meslage; pünctlich zahlende Leute.

Adressen bittet man niederzulegen große Fleischergasse Nr. 29, im goldnen Herz parterre.

Ein Beamter sucht bis Ostern oder Johannis ein Logis im Preise von 70 bis 110 Thlr., Ritterstraße oder Brühl. Adr. sind abzugeben Brühl Nr. 41, 3 Etage.

Gesucht wird für Ostern von ein Paar jungen kinderlosen Leuten ein kleines Logis, wo möglich in der Nähe der bayerischen Bahn. Adressen bittet man in der Restauration von Lange, Kohlenstraße, abzugeben.

Ein Paar pünctlich zahlende Leute ohne Kinder suchen ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör.

Adressen werden auf dem Comptoir des **Hrn. J. S. Silber**, Petersstraße, goldner Hirsch entgegengenommen.

Gesucht wird von ein Paar jungen pünctlich zahlenden Leuten eine Atermieth-Wohnung, gleich zu beziehen.

Adressen bittet man abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 9 im Gewölbe.

Kinderlose Eheleute, zahlungsfähig, suchen zu Ostern ein Logis im Preise von 40—70 \mathfrak{f} . Adressen bittet man Hotel de Saxe beim Hausmann niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder bis Anfang Februar von ein Paar einzelnen jungen Leuten ein Logis 1. oder 2. Etage, gleichviel ob vorn heraus oder im Hofe, was zugleich als Geschäftslocal benutzt werden kann.

Adressen bittet man abzugeben Petersstraße, goldner Arm im Hofe 2 Treppen links.

Gesucht wird Ostern ein Familienlogis von zwei anständigen Herren. Adressen sind abzugeben Reichstraße Nr. 2 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem Commis ein gut meublirtes Zimmer, wo möglich mit Schlafcabinet. Adressen nebst Preisangabe bittet man in der Restauration des **Herrn Friedemann** abzugeben.

Ein für den 1. Februar beziehbares Garçonlogis wird von einem Beamten gesucht. Adressen abzugeben bei **Herrn Frische & Breiter** im silbernen Bär.

Gesucht wird von einem jungen verheiratheten Mann ein kleines Familienlogis oder Hausmannsposten, der schon mehrere Jahre als Hausmann war, jetzt oder zu Ostern zu beziehen.

Gütige Adressen unter O. A. 10. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird für eine Gesellschaft ein Local in der innern Stadt, aus 3—4 Zimmern bestehend, in erster oder zweiter Etage. Offerten beliebe man abzugeben in der Buchhandlung von **Carl Fr. Fleischer**.

Gesucht wird sofort ein heizbares Stübchen im Preise von 12—18 Thlr. Adressen unter F. H. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vermiethung.

In der Kleinen Windmühlenstraße Nr. 5 ist die zweite Etage von Ostern ab zu vermieten. Beim Hausbesitzer zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Gewölbe außer den Messen in Nr. 37 der Reichsstraße und daselbst 2 Tr. das Nähere.

Für die bevorstehende Braunschweiger Messe ist die Hälfte eines Gewölbes in guter Meslage zu vermieten. Näheres auf frankirte Anfragen bei **J. David, Berlin**.

In Frankfurt a. D. ist zur nächsten Frühjahrs-Messe ein kleiner Laden zu vermieten große Schorn- und Regierungsstraßen-Ecke Nr. 59.

Zu erfragen bei **H. Brunwald, Brühl Nr. 57**.

Wohnungs-Vermiethung. Eine Familien-Wohnung in der vierten Etage des Hauses Nr. 17 im Brühl ist vom 1. April d. J. ab zu vermieten.

Vermiethung: Einige Familienlogis, sofort und zu Ostern zu beziehen, mit 3 und 8 Stuben und Zubehör, Karolinenstr. 12. Näheres beim Hausmann.

Vermiethung. Eine schön meublirte Stube nebst Schlafkammer ist zum 1. Febr. zu vermieten. Näheres Hainstr. 20, 1. Et.

Zu vermieten ist ein Parterre-Logis. Zu erfragen Raunbörtschen Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sogleich oder vom 1. Februar eine meublirte Stube mit Kammer an einen oder zwei solide Herren. Zu erfragen Petersstraße Nr. 40 beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit Bett, monatweise, in der Reichsstraße Nr. 37 und daselbst 2 Tr. das Nähere.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube; auch können zwei Pensionaire gute Aufnahme finden. Näheres Petersstraße Nr. 6, im Grünwaarengeschäft bei **Terpe**.

Zu vermieten ist an einen Herrn sofort eine meublirte Stube nebst Schlafkammer, Eingang separat, Ritterstraße 38, 1 Treppe links.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube
 Meubirt, Leipziger Gasse Nr. 67 parterre.

Zu vermieten ist eine meubirte Stube mit Alkoven als
 Carconlogis Reichstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafstube, fein aus-
 meubirt, eine Treppe hoch gelegen, mit separatem Eingang, zum
 1. Februar an einen Herrn.
 Näheres Magazingasse Nr. 2 parterre.

Zu vermieten ist ein gut meubirtes Carconlogis Central-
 straße Nr. 1590 E, Siegel's Haus im Quergebäude 3 St. Treppen.

Zu vermieten sind sofort zwei gut meubirte Stuben mit
 Alkoven Alexanderstraße Nr. 2, Treppe links.

Zu vermieten ist eine meubirte Stube mit Alkoven, pas-
 send für zwei Herren, Königsplatz Nr. 4, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein kleines heizbares Stübchen, sogleich
 zu beziehen, Georgenstraße Nr. 26 parterre.

Feine Zimmer sind sofort zu haben. Näheres Reichstraße
 Nr. 47, 4. Etage (Koch's Hof).

Eine freundliche Stube mit einem oder zwei Betten für Herren
 weist nach der Hausmann Hainstraße Nr. 5.

Ein freundliches meubirtes Zimmer mit Schlafzimmer ist zu
 vermieten Georgenstraße Nr. 22, 1. Etage vorn heraus.

Eine freundliche Parterrestube ist an einen oder zwei Herren
 sofort oder auch später zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 6, im
 Hinterhause bei Herrmann.

Zwei junge anständige Mädchen können bei einer Witwe Woh-
 nung erhalten. Lange Straße Nr. 23, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. Febr. eine schön meubirte Stube
 nebst Alkoven Grimm. Straße Nr. 31, 4 Treppen vorn heraus.

Sofort zu vermieten eine meubirte Stube für einen Herrn
 Friedrichstraße Nr. 4, 2 Treppen. Aussicht ins Johannisthal.

Offen ist eine Schlafstelle vorn heraus für Herren, gleich zu
 beziehen, Preußergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn. Näheres
 Albertstraße Nr. 9 im Grügewölbe parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube Brühl,
 Leinwandhalle Nr. 3 quer vor im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird eine ordentliche Frauensperson in Schlafstelle
 mit Bett bei zwei alten Leuten kleine Fleischerstraße Nr. 7, vier
 Treppen bei Hornheim.



Zweiter
Cyclus.
 Im Saale des
 Hotel de Prusse
 heute Donnerstag d.
 13. Januar 1 große
 geologisch-geognosti-
 sche Vorstellung
 aus dem Gebiete
 der Kunst u. Wissen-
 schaft von
 Professor Mayer.

Erste Abtheilung: Geologisch-geognostische Darstellung. Zweite
 Abtheilung: Merkwürdigkeiten aus den berühmten Steinsalzwerken
 in Wieliczka und die berühmtesten architektonischen und landschaft-
 lichen Gegenstände. Dritte Abtheilung: Phantasmagorische An-
 sichten berühmter Bildhauerwerke. Zum Schluß: Pierrot und
 Arlequin. Anfang der Vorstellung 1/2 8 Uhr. Caffenöffnung
 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Preise der Plätze: Nummerirter Platz
 10 Ngr. Erster Platz 7 1/2 Ngr. Zweiter Platz 5 Ngr. Kinder
 zahlen auf allen Plätzen die Hälfte. Billets sind zur Bequemlich-
 keit des geehrten Publicums täglich bis 5 Uhr Nachmittags zu
 haben in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitäts-
 straße Nr. 24, im Gewölbe des Herrn C. E. Bachmann,
 Petersstraße Nr. 38 und Abends an der Cassé. Das Nähere
 die Zettel.

Bis Sonnabend den 15. Januar 1859
zum letzten Male die berühmten
Steinsalzwerke von Wieliczka.

August Wölblings Keller, Restauration,
Markt Nr. 17, Königshaus.



Heute Donnerstag den 13. Januar von 8 Uhr an
 vorzügliches
National = Gesang = und
Zither = Concert
 von der Familie Kilian in Verbindung des
 Herrn Carl Koppe (Komiker, Klein,) alt
 22 Jahre, groß 3 Fuß. Programm sehr launig,
 wozu freundlichst einladet **Kilian.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
August Schladitz, Zeiger Straße Nr. 7.

Salon-Theater in Neuschönefeld (Gräfe's Salon). Heute Donnerstag, zum ersten Male:
Die Verschwörung der Frauen. Ceyffert.

ODEON.

Heute Donnerstag den 13. Januar

GROSSES CONCERT

vom
Musikchore des Directors E. Starke

unter Mitwirkung
der schottischen Glockenspieler im Nationalcostüm.

Näheres durch die Programme.
 Anfang 7 Uhr. **Von 10 Uhr an Ball.** Ende 2 Uhr.

Entree à Person 3 Ngr.
 Restauration à la carte, preiswürdige Weine und ausgezeichnete Blere.
A. Herrmann.

Hotel de Saxe.

Heute Abend Quartett, und humoristische Gesangvorträge
 der Herren Strack, Stahlheuer, Music und Ring aus Berlin.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Fe
 Bou
 G
 Ba
 Fe
 NB.
 verherr
 Heu
 Heu
 He
 Se
 Ma
 St
 Re
 Xu
 Her
 wozu
 E
 am 1
 Fiak
 große
 B
 gold
 rinen
 Sol
 B
 bis
 rothf
 Belo
 B
 mäd
 Man
 2 E
 B
 auf
 Umf
 2 P
 dass
 X
 Laf
 brin
 C
 mess
 C
 J
 gro

Feldschlösschen. Mein ausgezeichnetes bayerisches Bier empfehle ich bestens.
Freundlichen Gruß!

Von 3 Uhr an Concert, später Tanzmusik.

Sustav Schulze.

Bayerische Bierstube „Stadt Wien.“

Von heute ab echt Münchner Bier K. & Seidel 1 1/2 Mgr., echt Riginger & Seidel 2 Mgr. Möblun.

Guten Mittagstisch empfiehlt Wilh. Schmidt, Markt Nr. 15.

Bayerische Bierstube zum großen Joachimsthal, Gainsstraße 5.
Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Robert Reithold.

Heute Abend Mockturtle-Suppe

bei C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34.

Heute Abend Karpfen polnisch bei G. Vogel am Barfußberg.

Heute Schlachtfest. Früh ladet zu Wellfleisch und Abends zu div. Wurst und Suppe nebst andern guten Speisen, Lagerbier K., ergebenst ein Carl Boyer, Neumarkt Nr. 11.
NB. Die Familie Sonntag und Herr Walther aus Berlin werden durch launige Vorträge und Musik das Fest zu verherrlichen suchen.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet F. Hanns, gr. Fleischergasse Nr. 22.

Heute zum Schlachtfest lade ich ergebenst ein. H. W. Schulze, Lauchaer Straße 11.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein Emmerich Kalkschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein in Reichels Garten.

Stadt Malmédy, Ritterstraße Nr. 39. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und feinem Lagerbier ergebenst ein W. H. C. Carius.

Heute Schweinsknochen mit Klößen Petersstraße Nr. 22.

Restauration von Schneemann.

Auf mehreres Verlangen heute Gesang-Production von **Marla & Dom. Caglorgi.**

Heute Mittag Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet F. Schröder, Burgstraße Nr. 25.

Ein kleiner goldner Ring mit drei Granaten ist am 19. December vom Kuhthurm nach der Stadt oder in einem Flaker verloren worden. Abzugeben gegen sehr gute Belohnung große Windmühlenstraße Nr. 24, 1. Etage.

Verloren wurde am zweiten Weihnachtsfeiertage v. J. ein goldnes Gliederarmband auf dem Wege von der Katharinenstraße nach dem Königsplatz. Gegen Vergütung des vollen Goldwerths abzugeben Königsplatz Nr. 1, 2 Tr. hoch links.

Verloren wurde vorgestern Abend von Reichels Mittelgebäude bis Siegels Haus in der Centralstraße ein grauer Pelztragen mit rothseidenem Futter. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung. Abzugeben bei Herrn Moriz Oberländer.

Verloren wurde am 12. d. M. von einem armen Dienstmädchen vom Marstall bis zum Markt ein kleiner grauer Kinder-Manteltragen von Tuch. Gegen Belohnung abzugeben Marstall 2 Treppen bei Schüttel.

Vergangenen Dienstag den 11. d. M. verlor ein armes Mädchen auf dem Wege von Leipzig nach Lindenhain ein neues graumeliertes Umschlagetuch, 1 Paar Zeugstiefeln, 18 Ellen Handtücherzeug und 2 Paar Buckskin-Handschuhe. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe Gerberstr. 22, 1 Tr. gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Auf dem Sylvester-Ball des „Tunnels“ ist ein gesticktes Taschentuch mit dem Namen „Marie“ verloren worden. Ueberbringer desselben erhält Belohnung Theatergasse Nr. 1.

Entflohen ist gestern Vormittag eine Zippe. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Brühl Nr. 30, 3 Treppen.

Eine Brille ist gefunden worden bei H. Müller, Petersstraße Nr. 41.

Leipziger Papierfabrik zu Roffen betreffend.

Unfreiwillige Actionaire und muthige Gesinnungsgenossen gegen obiges Unternehmen werden heute Abend 7 Uhr in dem großen Kuchengarten zu einer Besprechung eingeladen.

Kaufmännischer Verein.

Heute Donnerstag den 13. Januar Abends 8 Uhr im Locale der Buchhändlerbörse Vortrag des Herrn Dr. Paul Hochhaus: Ueber Lessing und seinen „Nathan der Weise“. Der Vorstand.

Zum Berl. Bahnhofe komme ich mit meiner Reisetasche am Nächsten durchs Lauchaer Thor. —

Herrn Kopelenz wird wohlmeinend gerathen, die jetzt so schön und genussreich arrangirte Stereoskopensammlung noch einige Tage ausgestellt zu lassen; das nachtrübe Wetter war bis jetzt dem Damen- und Familienbesuch zu ungünstig.

Meinem theuren Clemens Opelt gratulire ich von ganzem Herzen. Anna v. M.....

Herr Director Seyffert in Neuschönefeld wird um nochmalige Aufführung „Der Grille“ ersucht.

Herzlichen und innigsten Dank der Gesellschaft Sequens für die mir und meinen Kindern dargereichten 2 fl. Gott lohne es Ihnen weiter. — Leipzig, den 12. Januar 1859. Friederike St....

Dank.

Aufs Innigste gerührt durch die vielen Beweise von herzlich und freundschaftlicher Theilnahme, welche uns am Tage unserer goldenen Hochzeitsfeier von allen Seiten zu Theil wurden, können wir nicht unterlassen, auch öffentlich unsern aufrichtigsten Dank auszusprechen, und zwar dem Herrn Pastor Mag. Volbeding für seine erhebende Rede, unserer lieben Gemeinde für die durch ihren geehrten Vorstand uns gewordene Auszeichnung, den Herren Lehrern der Parochie und dem Gesangsverein „Lieder-tafel“, welche durch Gesang zur Erhöhung der Feier beitrugen, der Gesellschaft „Harmonie“, der Regelfesellschaft „Johanna“, dem Frauenverein, so wie allen denen, die uns mit so schönen und reichen Geschenken in so feierlicher Weise überraschten, oder durch andere Zeichen von Theilnahme erfreuten. Ihnen Allen unsern herzlichsten, tiefempfundensten Dank!

Neuschönefeld, den 12. Januar 1859.

Das Jubelpaar
Gottl. Springguth.
Christiane Springguth,
geb. Köbler.

Heiraths-Anzeige.

(Verspätet) Dr. Adolf Wilda, Harriet Wilda, geb. Homeyer. Hannover.

Leipzig.

Verspätet.

Am 6. Januar schied in Folge schwerer Entbindung von einem todtten Mädchen meine innigstgeliebte Fran, Antonie geb. Koch, die treue Mutter meiner zwei Kinder, aus diesem Leben. Tiefbetrübten Herzens widmen diese Nachricht entfernten Verwandten und Freunden mit der Bitte um stillen Beileid

Hannover und Leipzig, den 12. Januar 1859. Wilhelm Knepper und die Hinterbliebenen.

Heute Nachmittag 2 Uhr entschlief sanft unser guter Vater, Bruder und Schwager, Ernst Ludwig Gebhardt. Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, den 12. Januar 1859. Die trauernden Hinterlassenen.

Am Abend 11 1/2 Uhr verschied sanft und ruhig unser gutes Kind, Otto, im zarten Alter von 5 1/2 Jahr in Folgen des Scharlachs. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Aeltern

S. Gutheil, Amalie Gutheil, geb. Große, nebst Schwester Tsch.

Leipzig und Frankfurt a. M., den 12. Januar 1859.

Städtische Speiseanstalt. Freitag Kartoffeln und Möhren mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Fiedler.

Angemeldete Fremde.

Milch, Fr. a. Hannover, schwarzes Kreuz. Buder, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg. Böhm, Kfm. a. Paris, Stadt Rom. Böhlau, Berl.-Buchdr. a. Weimar, S. de Bav. Böhle, Buchdr. a. Berlin, goldne Sonne. Bourchings, Dr. a. Wilna, Hotel de Pologne. v. Benin, Major a. Bielefeld. Bornemann, Adv. a. Auerbach und Borchert, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Bornemann, Straßens.-Commis. aus Dresden, Stadt Dresden. Beyerle, Reis. a. Breslau, Stadt Frankfurt. Baum, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. v. Bederath, Kfm. a. Grefeld, S. de Russie. Burmeister, Schausp. a. Schwerin, und Böttke, Kfm. a. Bitterfeld, Stadt Wien. v. Chaulin, Rent. a. Jena, Hotel de Prusse. Deufen, Kfm. a. Berlin, Hotel de Saviere. Dogny, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Frankfurt. Gilan, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum. Eichhorn, Kfm. a. Plauen, Stadt Hamburg. Eberhardt, Part. a. Dresden, Stadt Wien. Franke, Grobeninsp. a. Chemnitz, goldner Hahn. Funke, Ostw. a. Weisensfeld, Schw. Kreuz. Frano, Dr. a. Rio de Janeiro, St. Dresden. Geigenmüller, Kfm. a. Göttingen, St. Hamb. Geber, Hoflieferant a. Berlin, Stadt Wien. Girsch, Kfm. a. Halberstadt, Stadt Rom. Gubacher, Uhrenhdt. a. Vienne i/Schw, Palmb.

Girsch, Kfm. a. Birsig, Lebe's S. garni. Herzfeld, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz. Jordies, Kfm. a. Paris, Stadt Rom. Jacobson, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne. Jarisch, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg. Koppel, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien. Krahl, Frk., Hofopernsängerin a. Dresden, Hotel de Russie. Kutter, Kfm. a. New-York, Hotel de Saviere. Krosche, Kfm. a. Magdeburg, S. de Prusse. Keller, Archt. a. Glauchau, goldne Sonne. Krieg, Frk. a. Stettin, Roienkranz. Lippmann, Helgcommis a. Berlin, St. Hamb. Lintermann, Kfm. a. Grefeld, S. de Russie. Müller, Pferdehdt. a. Gerau, braunes Hof. Neuer, Fr. a. Berlin, Hotel de Saviere. Paul, Dir. a. Chemnitz, goldner Hahn. Rosen, Kfm. Rosen, Frk. a. Altenburg. Rofse, Kfm. a. Barasdin, und Rofse, Commis a. Wien, Palmbaum. Rouvard, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden. Reubert, Gf. a. Schmalbach, goldner Hahn. Dehlbaum, Hdtm. a. Warschau, Ritterstr. 19. Deften, Reg.-Rath a. Rerfeld, L. Dr. Eisenb. Ploß, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Saviere. Pabig, Fabr. a. Chemnitz, goldner Hahn. Pischardt, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie. Röhlig, Leinwondh. a. Ebersbach, Kathstr. 9.

Rauner, Mühlensel. a. Marienbad, S. de Prusse. Rothe, Kfm. a. Geldern, Palmbaum. Reumann, Del. a. Schloß Garitz und Rapsch, Rent. a. Hannover, schwarzes Kreuz. Rant, Dr., Prof. a. Weimar, Stadt Dresden. Schindler, Abtes. a. Reckwitz, Stadt Wien. Schilling, Thierarzt a. Rochlitz, a/d. Wasserf. 10. Stein, Tuchm. a. Grimnitzschau, Preßberg, S. Capht. Redact. a. Wien. Seip, Kfm. a. Grefeld, Spier, Kfm. a. Magdeburg, und v. Seckendorf, Geh.-Rath a. Neuselwitz, Hotel de Saviere. Stahl, Berw. a. München, Hotel de Prusse. Schwalbe, Fabr. a. Chemnitz, goldner Hahn. Steinbrück, Offic. a. Stettin, Palmbaum. Schmidt, Kfm. n. Fr. a. Berlin, goldne Sonne. Schramm, Rent. a. London, Hotel de Pologne. Scholter, Kfm. a. Vorfzheim, und Strücker, Kfm. a. Langenberg, Stadt Hamburg. Seibel, Kfm. a. Rains, schwarzes Kreuz. Techwanalesse, Fr. a. Stollen, Stadt Nürnberg. Victor, Kfm. a. Güken, goldne Sonne. Wagner, Gastw. a. Kösen, goldner Hahn. Wendi, Cand. theol. a. Schönborn, Palmb. Weber, Fabr. a. Döbeln, Lebe's Hotel garni. Weinschenk, Banq. a. Wien, schwarzes Kreuz. Wackter, Kfm. a. Braunschweig, St. Dresden. Wallerstejn, Getreidh. a. Dresden, L. Dr. Eisenb.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 12. Jan. Berl.-Anh. A. u. B. 107 1/2; Berl.-Stett. 102; Ebn-Mind. 136 1/2; Oberschles. A. u. C. 127; do. B. —; Dester.-franz. —; Thüringer —; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 57; Ludw.-wigh. Verb. 144 1/2; Dester. 5% Met. —; do. Nat.-Anl. 76; Loose v. 1854 —; Dester. Credit. 100. 1858. —; Leipziger Credit-Anst. 68 1/2; Dester. Credit-A. 101 1/2; Dessauer Credit-Actien 46; Genfer do. —; Weimarsche Bank-Actien 97; Braunsch. do. —; Graer do. 80 3/4; Thüringer do. 76; Norddeutsche do. 79 1/2; Darmst. do. 84 3/4; Preussische do. 137; Hannover. do. 93 1/2; Disconto-Comm.-Anth. 101; Wien 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —. Wien, 12. Januar. Metall. 5% 78.30; do. 4 1/2% —; do. 4% —; Nat.-Anl. 79.20; Loose von 1834 —; do. 1839 123; do. 1854 106.50; Ungarische Grundentl.-Dblig. 78; Bank-Act. 936; Escompte-Actien —; Desterreich. Credit-Actien 212; Dester.-franz. Staatsb. 226; Ferdin.-Nordb. 1670; Donau-

Dampfsch. 485; Lloyd —; Elisabethb. 76.50; Theißbahn —; Amsterdam —; Augsburg 88.50; Frankf. a. M. 89.30; Hamb. 78.50; London 105; Paris 42.25; Münzduc. 5. London, 11. Januar. Consols 95; 3% Span. —; 1% n. diff. 29 1/2. Paris, 11. Januar. 4 1/2% Rente 96. —; 3% Rente 68. —; Span. 1% n. diff. —; do. 3% innere —; Silber-Anleihe 89; Credit mobil. 700; Dester. Staatsb. 540; Lomb. Eisenb.-Act. 500; Franz. Josephsbahn 500. Breslau, 11. Januar. Dester. Bankn. 103 1/2 B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 129 1/2 B.; do. Lit. B. 120 1/4 B. Berliner Productenbörse, 12. Jan. Weizen: loco 48 bis 77 Geld. — Roggen: loco 48 Geld, Jan. 47 3/4, Januar-Februar 47 3/4, Febr.-Frühj. 48; gel. 50 B. — Spiritus: loco 18 1/2 S., Jan. 18 1/2, Januar-Febr. 18 1/2, Febr.-Frühj. 19 1/2; gel. 20,000 D. — Rüböl: loco 15 1/2 Geld, Jan. 14 1/2, Jan.-Februar 14 1/2, Febr.-Frühj. 14 1/2 still. — Gerste: loco 33 — 43 Geld. — Hafer: loco 27 — 34 Gld., Januar 30 1/2; Jan.-Febr. 30 1/4, Februar-Frühj. 31 1/4.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtage nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Nº Befan to 1858, S den Best termin d dahin ur Leb entschuld nach dem Da beschlosse angubrin lassen, Die machung D 1) St 2) S 3) Au 4) H 5) K 6) U 7) B 8) D 9) F 10) U 11) F 12) X 13) F 14) F 15) F 16) A 17) F 18) C 19) F späte müß geger